

Färber-Beitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren- und Buntpapierfabrikation, Droguenhandel,
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber: Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. = 8 fl. 45 Kr. rhein = 10 fl. österr. W. (Banknoten) = 20 Fres. bei allen Buchhandlungen und Postämtern; unter directer Zusendung im deutsch-österreichischen Postverein pro Quartal 5 Sgr., für das Ausland verhältnißmäßig mehr. Einzelne Nummer 5 Sgr. Alle Zuschriften sind an den Redacteur Herrn Dr. M. Reimann (Berlin, 59 Elisabeth-Ufer) zu richten.

Inhalt.

	Seite		Seite
Färberei der Wolle	169	Leichtflüchtige Chemie	173
Färberei der Baumwolle	169	Fragen zur Anregung und Beantwortung	173
Die chemisch-trockene Reinigung	170	Frage-Beantwortung	173
Die Fabrikation der Indigo-Artikel	170	Preise baumwollener Twiste	174
Das Drucken halbwoollener Gewebe	171	Briefkasten	174
Kurze Berichte aus der Fachliteratur	172	Bacanzien-Liste	174

Färberei der Wolle.

Silliger Purpur auf Teppichgarn.

Auf 113 Pfund.

- 6 Pfd. Zuckersäure,
- 3 Pfd. Zinnsalz und
- 14 Pfd. Cochenille

bilden die Beschickung des Bades. Man bringt die Waare hinein, läßt 1 Stunde kochen, nimmt heraus, läßt frisches Wasser in die Kufe und zieht die Waare vier Mal auf diesem Wasser um, nimmt die Waare heraus und geht mit derselben auf ein frisches Bad von 45°, welches man je nach der zu erzielenden Nuance mit Pikrinsäure und Fuchsin bestellt. In diesem setzt man auf. Pikrinsäure und Fuchsin werden jedes für sich vorher aufgelöst. *)

Färberei der Baumwolle.

Hellgrau auf Baumwollengarn.

Auf 50 Pfund Garn.

- Man bestellt ein Bad mit
- 2½ Pfd. Schmach und
- 1 Pfd. Blauholz,

zieht die Waare fünf Mal um, eine halbe Stunde nach und schlägt auf.

Demselben Bade setzt man

12 Loth Eisenvitriol

hinzu, rührt gut durch, geht mit der Waare von neuem ein, zieht fünf Mal um, drei Viertelstunden nach und wäscht gut in reinem Wasser.

Lebhaftes Corinth und Nacarar auf Baumwolle.

Corinth und Nacarar läßt sich sehr lebhaft in folgender Art färben.

Auf 50 Pfund Garn.

- Man stellt die Waare heiß auf ein Bad aus
- 3 Pfd. Catechu und
- 10 Loth Kupfervitriol

und läßt auf demselben eine Stunde lang stehen.

*) Ein dem obigen ähnliches Verfahren, in welchem aber die Pikrinsäure durch Curcuma ersetzt ist, werden wir demnächst veröffentlichen.